



### Juliane Beer: **Kreuzkölln Superprovisorium**

Roman | Hochwertige Klappenbroschur | ca. 224 Seiten  
ISBN: 978-3-86286-032-6 | 14,80€ (D) | Erscheint am 13.09.2013

Prenzlberg ist überall? Worte, wie Pinselstriche geführt, zeichnen die Entwicklung Berlins und werfen die Frage auf, wo die Gentrifizierung enden wird.

#### **Inhalt\_**

Seit Adams Zeiten: der Ärger beginnt mit einem faulen Apfel. Dies wird Malerin Sam klar, als ihr Kunst-raum dem Saftladen »Äpple & Fikon« weichen soll. Ihr Kollege Micky dagegen wurde gerade aus seiner Wohnung saniert. Die Tage in Neukölln scheinen gezählt und im neuen Revier der App-Consultler und Baristas kein Platz mehr für Prekarianer zu sein. Sam, Micky und auch die Nachbarin Frau Stift ringen um ihre Existenzen. Doch bei einem Superprovisorium wird der Gegenpartei erst nachträglich Gehör gewährt.

#### **Autorin\_**

Geboren 1964 in Bonn, verbrachte Beer ihre Kindheit in Nordrhein-Westfalen, ihre Jugend in London und Norddeutschland. Seit 1984 lebt die studierte Wirtschaftsübersetzerin – mit kleinen Unterbrechungen – in Berlin. Neben ihrer Autorentätigkeit samt diversen Publikationen war sie auch an verschiedenen Off-Theater-Produktionen beteiligt.

#### **Wissenswertes\_**

- Der neue Roman der Autorin von »Arbeit kann zu einem langsamen und schmerzhaften Tod führen«.
- Ein Auszug aus »Kreuzkölln Superprovisorium« wird veröffentlicht in »Inskriptionen No. 6« (Leipziger Literaturverlag).
- Bereits vor Erscheinen finden diverse Preview-Lesungen statt, u.a. im Rahmen von »48h Neukölln«.

---

#### **Verlag\_**

michason & may Verlagsgesellschaft  
Niddastraße 64  
60329 Frankfurt/Main  
www.michasonundmay.de

#### **Kontakt\_**

Peter Koebel  
T: 069 34 87 80 63  
M.: 0151 41 20 44 18  
info@michason.de